




WECHSEL/WIRKUNG

*Zukunftsorientiertes Bauen -
 Demografischer Wandel als
 Herausforderung*

14. Februar 2012
14.00 - 18.00 Uhr
Hessischer Landtag, Wiesbaden
 Eingang Grabenstraße

 **Architekten- und
 Stadtplanerkammer Hessen**



Anfahrt

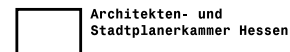
Hessischer Landtag
 Eingang Grabenstraße
 65183 Wiesbaden

Parkmöglichkeit im
 Parkhaus „Markt /
 Dernsches Gelände“

Bushaltestelle
 „Dernsches Gelände“

Anmeldung und Kontakt

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- Euro.
 Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und
 Rechnung.
 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Plätze werden in der Reihenfolge der
 Anmeldungen vergeben.



Körperschaft des öffentlichen Rechts
 Bierstadter Straße 2
 65189 Wiesbaden

Telefon 0611 / 17 38 - 0
 Telefax 0611 / 17 38 40
 www.akh.de



Schirmherr:
 Dieter Posch, Hessischer Minister für
 Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

In Kooperation mit:



Stand: 11/2011 Gestaltung: www.augentfaellig.de • Titelmotiv: Hannelore Pfeifer

Name, Vorname				Ggf. abweichende Rechnungsadresse			

Die Teilnahmegebühr beträgt 50,- €

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung und Rechnung.

Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen sowie der Ingenieurkammer Hessen werden bei Teilnahme vier Fortbildungspunkte gutgeschrieben.

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der demografische Wandel stellt das Bauen vor neue Anforderungen. Was heute schon begonnen hat, wird sich in Zukunft massiv auswirken. Dabei geht es nicht allein darum, unsere Lebensumwelt den Bedürfnissen der Generation 65plus anzupassen. Der gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandel erzeugt eine Vielfalt von Lebensformen und Lebensstilen, die sich in einer Pluralisierung von Haushaltstypen zeigt. Die Antwort hierauf: Das Bauen muss universal werden. Dafür müssen wir schon heute die Weichen stellen.

Wir müssen auf allen Ebenen aktiv werden, um jungen Menschen gute Entwicklungschancen zu bieten, den Erwerbstätigen attraktive Arbeitsbedingungen und den Ruheständlern die Voraussetzungen, möglichst lange ein selbstständiges Leben zu führen. Dies ist nicht zuletzt eine Frage der Gestaltung unserer täglichen Umgebung. Universales Bauen schafft flexible Strukturen, die den Bedürfnissen unterschiedlicher Nutzer gerecht werden. Vernetzung und Anordnung im städtebaulichen Gefüge sind dabei wichtige Rahmenbedingungen.

Für den 14. Februar 2012 laden wir zum 3. Hessischen Baugipfel nach Wiesbaden ein. Wir möchten Sie über Hintergründe, Tendenzen, Entwicklungen und bereits umgesetzte Projekte informieren und mit Ihnen neue Ansätze diskutieren. Ich freue mich, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Dieter Posch

Hessischer Minister für
Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Bevölkerung in Hessen altert rasant und schrumpft zugleich. Die Zahl der über 80-Jährigen wird nach einer aktuellen Prognose der Bertelsmann-Stiftung bis zum Jahr 2030 um mehr als die Hälfte zunehmen. Gleich-

zeitig nimmt die absolute Bevölkerungszahl - in Teilen Nordhessens zum Teil rapide - ab. Architekten, Stadtplaner und alle anderen am Bau Beteiligten müssen sich mit diesem Wandel schon heute auseinandersetzen. Dazu soll der 3. Hessische Baugipfel beitragen.

>>> 14.00 Begrüßung

Barbara Ettinger-Brinckmann
Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

Dieter Posch
Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Bauen und Demografischer Wandel: eine Einführung

Prof. Dr. Dr. Wulf Bennett
Stiftung Schloss Ettersburg

Der kritische Umgang mit der DIN 18040

Prof. Dr.-Ing. Gerhard Loeschcke, Architekt
Hochschule Karlsruhe, Fachgebiet Barrierefreies Bauen und Bautechnologie

>>> Kaffeepause

Barrierefreiheit - was regelt das Bauordnungsrecht?

Brigitte Schneider
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung - Oberste Bauaufsicht

Demografischer Wandel als Herausforderung der regionalen Ver- und Entsorgung: die Beispiele des ÖPNV und der Siedlungswasserwirtschaft

Prof. Dr. Jochen Monstadt, Martin Schmidt
Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Raum- und Infrastrukturplanung

Terza Età - Der Mensch im dritten Teil des Lebens

Prof. Günter Pfeifer, Architekt
Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Entwerfen und Wohnungsbau

>>> Podiumsdiskussion

Moderation: Christof Bodenbach
Pressesprecher der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen

>>> ab 18.00 Informeller Ausklang bei Speis und Trank

Wir freuen uns deshalb, Sie gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und den anderen Partnern am 14. Februar 2012 in Wiesbaden begrüßen zu dürfen.

Barbara Ettinger-Brinckmann

Präsidentin der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen



Anmeldung zum 3. Hessischen Baugipfel am
14. Februar 2012 im Hessischen Landtag, Wiesbaden

Anmeldeschluss ist der 1. Februar 2012

Absender / Rechnungsadresse

Name / Vorname

Institution

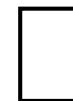
Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon / Fax / E-Mail

Datum/Unterschrift

Architekten- und
Stadtplanerkammer Hessen



Anmeldung per Post

**Akademie der Architekten-
und Stadtplanerkammer Hessen**
Bierstadter Straße 2
65189 Wiesbaden

oder per Fax an: **0611 / 17 48 48**
oder per E-Mail: **akademie@akh.de**